

Einen bedeutenden Platz bei der Vorbereitung und Durchführung der Berichterstattung der Leitungen werden die Beschlüsse des XXL Parteitag einnehmen, weil sie eine klare Antwort auf die Frage nach der Entwicklung des Kräfteverhältnisses in der Welt — nach den Ursachen der Überlegenheit des sozialistischen über das kapitalistische System geben und die umwälzende Perspektive für die politische und ökonomische Entwicklung des ganzen sozialistischen Lagers offenbaren. Auf dem 4. Plenum wurde der ganzen Partei die Verpflichtung vor Augen geführt, die der DDR, als einem Teil des sozialistischen Lagers, durch die schnelle Entwicklung von Wissenschaft und Technik in der Sowjetunion erwächst: „durch eine systematische, hartnäckige, planmäßige Arbeit in unserer Produktion und in der wissenschaftlichen Arbeit den wissenschaftlich-technischen Höchststand in der Welt zu erreichen“. Die Signale der Sputniks und der ersten Weltraumrakete verkünden der ganzen Welt, daß ein Stand der Produktivkräfte, der durch solche Leistungen gekennzeichnet ist, nur im Sozialismus-Kommunismus möglich ist, wo das Volk verstehen gelernt hat, die Gesetzmäßigkeiten der Natur und Gesellschaft bewußt anzuwenden.

Das 4. Plenum beschäftigte sich auch noch einmal mit Problemen der innerparteilichen Festigung und analysierte den Inhalt der parteifeindlichen Konzeption der Schirdewan-Gruppe und ihre ideologischen Ursachen. Es ist notwendig, daß die Grundorganisationen bei der Neuwahl der Leitungen die Lehren aus den Auseinandersetzungen mit dieser Gruppe ziehen und prüfen müssen, inwieweit Entstellungen der Parteilinie, Tendenzen des Liberalismus, Opportunismus und Subjektivismus, der Mißachtung der Durchführung der Beschlüsse der Partei, des Selbstlaufes, des Managertums in ihrem Arbeitsbereich vorhanden waren und sind und wie sie durch kritische Auseinandersetzungen bekämpft wurden.

Parteiwahlen bringen Aufschwung in der politischen Massenarbeit

Im Beschluß des 4. Plenums über die Neuwahl der Leitungen wird darauf hingewiesen, daß die Wahlkampagne nicht nur eine innerparteiliche Angelegenheit bleiben darf, sondern mit einer breiten Massenarbeit verbunden werden soll.

Die Aufgaben, wie sie im Volkswirtschaftsplan für das Jahr 1959 gestellt werden, erfordern große Anspannung und eine ständige Erhöhung der Qualität der Führung und Erziehung der Massen. Das heißt, wir müssen, wie auf dem 4. Plenum dargelegt, durch eine weitere Verbesserung des Arbeitsstils, durch die Anwendung neuer und wirkungsvollerer Methoden in der Parteiarbeit die noch verborgenen Kräfte der Partei und der Massen zur Entfaltung bringen.

„Die Aufgabe der Partei besteht darin“, sagte Walter Ulbricht auf dem 4. Plenum des ZK, „ständig von den Massen zu lernen, das Neue in der Praxis der Massen, die neuen Formen und Methoden der Gemeinschaftsarbeit und des kollektiven Lebens zu erkennen und mit allen Kräften zu fördern.“

Solche neuen Formen und Methoden entwickeln sich gegenwärtig im sozialistischen Wettbewerb. Alle Grundorganisationen in Stadt und Land müssen sich in der Periode der Vorbereitung der Partei wählen die Aufgabe stellen, den sozialistischen Wettbewerb, wie er jetzt nach dem Beispiel der Bitterfelder Jungarbeiter um den Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“ entbrannt ist, weiterzuentwickeln. Die Menschen, die hier miteinander im Wettbewerb stehen, setzen sich u. a. zum Ziel, die fortgeschrittenen Erkenntnisse von Wissenschaft und Technik anzuwenden, um eine qualitäts- und sortimentsgerechte Produktion zu kämpfen, ihre politischen und fachlichen Kenntnisse zu erweitern, eine enge Gemeinschaftsarbeit mit den Wirtschaftsfunktionären und den Angehörigen der